

Das Leben mit Feen,die Drachen waren

NaLu, GaLe, GerSa (weiter Folgen vll. noch)

Von _Lu_Chan_

Kapitel 2: Katzen die bei Mitternacht und Vollmond schnurren.

Happy lies die beiden alleine, um sich auf die Suche nach Charle zu begeben. Eigentlich müsste er sie gar nicht mehr suchen sooft wie er Wendy und Sie besucht hatte. Die beiden wohnten nicht ab weit der Gilde in Fairy Hills, der Pension von Fairy Tail.

Happy durfte hinein, aber jeder andere Junge oder Mann der Gilde nicht, da es nur ein Mädchen Wohnheim war. Happy musste bei dem Gedanken lächeln, Charle war einfach wundervoll. Sie war schneeweiß und hatte einen eigensinnigen Charakter.

Wenige Minuten später:

"Ich möchte keinen Fisch Happy!" Charle war einmal mehr sauer dass Happy ihr den Fisch hatte andrehen wollen. -Er müsste inzwischen wissen, dass ich keinen Fisch mag. Soll ich ihm den Fisch in sein Gesicht hauen? Nein, nein das wäre zu fies, aber würde bestimmt einen tollen Gesichtsausdruck abgeben. - Und schon landete der Fisch auch in seinem Gesicht. Happy's Ausdruck war wirklich sonderbar, aber auch geknickt er hätte wirklich nicht gedacht dass harle so herzlos sein könnte und ihm sein Geschenk in's Gesicht zu hauen.

"Musst du mir denn immer wehtun wenn ich dich überraschen möchte?" Happy meinte zwar wehtun aber mehr seelisch, als körperlich, doch Charle verstand und zog ihn mit hinaus.

Der Mond war inzwischen mehr als sichtbar und strahlte die beiden Katzen an, als sie sich auf den Baum vor der Pension setzten.

"Ich möchte dir nicht wehtun Happy. Ich mag dich. Nur ich weiß halt nur noch nicht wie." Charle sah sich den Mond an und fing an etwas zu zitieren:

The World is ugly...

Happy setzte einfach fort:

But you are Beautiful to me. Well are you thinking of me, now?

Er wusste dass er warten musste aber es fiel ihm so schwer.

Seine Gedanken rasten immer um seine kleine Weiße Katze.

Sie war in seinen Gedanken wenn er einen Auftrag erledigte.

Sie war die letzte an die er dachte wenn er schlafen ging.

Sie war die erste an die er dachte wenn er aufwachte.

Sie war einfach allgegenwärtig.

Was Happy aber nicht wusste war dass es Charle seit einiger Zeit nicht anders ging.
Ihre neue Lieblingsfarbe war Blau.

Als sie und Wendy spazieren waren, hat sie ihn in den Wolken gesehen.

Sie malte ihn sogar in den Sand, am Strand.

Sein Lachen brachte sie auch zum lächeln.

Und was machte sie? Sie war sich nicht sicher.

Charle verzweifelte. Sie mochte Happy und dass machte sich bemerkbar. Länger konnte sie er nicht mehr Geheim halten, dass sie den kleinen Kater mehr als nur mochte.

Und doch gestand sie sich das nicht ein.

"Hey, Charle. Wenn du Zeit brauchst. Ich bin zwar jünger als Natsu aber manchmal denke ich, ich bin reifer. Ich kann warten."

Er wollte wegfliegen, damit Charle Zeit hatte nachzudenken. Die Zeit wollt er ihr geben.

"Nein. Du brauchst nicht zu warten." Charle hatte eines reinen Impulses nach gehandelt und Happy war nicht weniger überrascht als sie selbst. Sie zog ihn wieder neben sich und kuschelte sich an ihn.

So kam es dazu, dass man in der Pension das Schnurren zweier Katzen hörte.

These are the lies and the lives of the taken
These are the hearts but their hearts don't beat like ours
They burn, cuz' they are all afraid
But mine beats twice as hard

Cuz' the world is ugly, but you're beautiful to me!
Are you thinking of me?
Like I'm thinking of you?
I would say I'm sorry though, though I really need to go...
I just wanted you to know

Danke für´s durchlesen. :3